



Jahresbericht der Bürgerstiftung Lichtenberg 2014

Themen:

- Vorwort
- 1. Projektarbeit nach dem Jahresmotto „Lichtenberg aktiv und bunt“
- 2. Arbeit der Stiftungsorgane
- 3. Finanzübersicht
- 4. Öffentlichkeitsarbeit
- 5. Ausblick auf 2015
- 6. Danksagung



Liebe Freunde der Bürgerstiftung Lichtenberg,

auch 2014 haben wir uns in unserer Arbeit wieder von unserem Jahresmotto leiten lassen, „Lichtenberg – aktiv und bunt“. Die Vielseitigkeit unseres Bezirks spiegelt sich in den Projekten wieder, die sich im vergangenen Jahr um unsere Unterstützung bemüht haben. Es ist für uns immer wieder erstaunlich, wie stark das bürgerschaftliche Engagement in Lichtenberg ist. Wir freuen uns sehr, dass es uns in jedem Jahr ein bisschen mehr gelingt zu helfen, dass so wichtige und ambitionierte Projekte, wie zum Beispiel die WerkstattDenkmal, die Kinderuni Lichtenberg, oder das Familienzentrum Balance ihre Arbeit weiterführen können, damit unser Bezirk „aktiv und bunt“ bleibt. Schon 2013 entstand die Idee, einen Kinder- und Jugendbeirat zu gründen, der innerhalb der Stiftung jungen Menschen ermöglichen soll, erste Einblicke in die Stiftungsarbeit zu gewinnen und sich dabei an eigenen Projekten auszuprobieren. Es ist uns gelungen, diese Vorbereitungen so abzuschließen, dass der Kinder- und Jugendbeirat seine Arbeit 2015 aufnehmen kann. Unsere alljährliche Benefiz-Gala im Dezember hat auf interessante und unterhaltende Weise erfolgreich unser Jahresmotto umgesetzt. Wir konnten hier einen deutlichen Einnahmewachstum verzeichnen, das spricht sehr für die wachsende Beliebtheit der Veranstaltung. 2015 lautet das Jahresmotto „Lichtenberg – hip und kreativ“. Das lässt wieder auf ein spannendes Jahr hoffen. Wir bedanken uns bei allen Freunden und Förderern der Bürgerstiftung Lichtenberg, und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin gewogen bleiben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam unseren Stiftungsauftrag umzusetzen.

Kirsten Falk
Vorsitzende des Vorstandes

Bürgerstiftung Lichtenberg
Geschäftsstelle
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Tel.: 030 90296-3306
Fax: 030 90296-3309

E-Mail: post@buergerstiftung-lichtenberg.de

Berliner Volksbank e. G.
Konto: 2046275007
BLZ: 10090000

Gehen Sie mit uns


STIFTEN!



1. Projektarbeit nach dem Jahresmotto „Lichtenberg aktiv und bunt“

Gegründet im US-Bundesstaat Ohio, feierte in diesem Jahr die erste Bürgerstiftung der Welt die „Cleveland Foundation“, ihren 100-ten Geburtstag. Heute verfügt sie über 2,2 Mrd. USD Grundstockvermögen und beschäftigt 70 Mitarbeiter. Im Laufe der vergangenen 100 Jahre hat die Organisation 1,8 Mrd. USD für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet.

Wir haben uns vor sechs Jahren gegründet und können auf eine kontinuierliche, solide und erfolgreiche Entwicklung der Stiftungsarbeit blicken. Wir besitzen das Gütesiegel gemäß der 10 Merkmale einer Bürgerstiftung und agieren als eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung für Bürger und Bürgerinnen im Bezirk Lichtenberg.

Auch unter den schwierigen Bedingungen der Zinsentwicklung ist es uns erneut gelungen, lokale Akteure zum Wohle des Gemeinwesens zu fördern

Folgende Projekte erhielten nach Vorstandsbeschluss eine finanzielle Unterstützung:

Am 10. Mai fand das **Kindertanzfestival SpringSteps 2014** „Kleine Füße, große Schritte“ der Tanzschule Flatbackcry e.V. statt. Es ging um künstlerische Begegnungen zwischen Erwachsenen und Kindern auf Augenhöhe.

SpringSteps war Tanz von Kindern für Kinder und für alle Beteiligten ein großes Gemeinschaftserlebnis. Ein großer Teil der jungen Darsteller zwischen sechs und zwölf Jahren stand zum ersten Mal auf einer richtigen Bühne und entdeckte spielerisch die Bretter, die die Welt bedeuten.

Das Kindertanzfestival wurde mit 1.000,00 € unterstützt.

Nachhaltigkeit und Synergieeffekte sind für uns wichtige Kriterien zur Gewährung von Hilfeleistungen. So erhielt das Projekt „Graue Zellen“ für die Arbeit im **Seniorenkompetenzzentrum** erneut eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500,00 €.

Langfristige Lernbegleitung und Inklusionsunterstützung an verschiedenen Schulen für Kinder mit notwendigem Förderbedarf, Freizeitgestaltung, außerschulische Projektarbeit, aber auch Begabtenförderung wurden über die „Grauen Zellen“ abgesichert.

Im Rahmen der Jugendprojekttag hatten sich SchülerInnen des Barnim-Gymnasiums und SeniorInnen der „Grauen Zellen“ unter dem Motto **„Wir bauen eine Stadt“** aufgemacht, die Brachfläche am Mühlengrund als Freizeitanlage neu zu planen und generationsübergreifend nutzbar zu gestalten. Interessante Vorschläge und Ideen wurden präsentiert, die es wert sind, über eine Umsetzung im nächsten Jahr nachzudenken.

Das Heimatmuseum Lichtenberg, unter Leitung von Dr. Thomas Thiele und eine vierte Klasse der Bernhard-Grzimek Grundschule nahmen am **„Jugendbildungsprojekt werkstattdenkmal – Jugendprojekttag zum Tag des offenen Denkmals 2014“** teil. Das Motto der Grundschule „Ein Platz für Kinder“ wurde mit dem Motto des „Tags des offenen Denkmals“ mittels historisch-kreativer Projekttag, verknüpft.

Schülerinnen und Schüler untersuchten die Kleinhaussiedlung „Papageiensiedlung“ in der Paul König/Titastraße in Hohenschönhausen, mit dem Ziel, Fotodokumente zur Baugeschichte zu sichten, den gegenwärtigen Zustand der Siedlung zu dokumentieren, um Häuser modellhaft, mit eigenem Farbkonzept nachzubauen.



Stück aus SpringSteps: „Unter Wasser“, Kurs „Kids Company 3“/Foto: Malin Michal Stifel



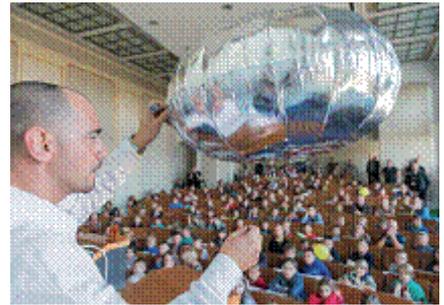
Fotocollage zum Projekt „Wir bauen eine Stadt“

Die Abschlusspräsentation erfolgte zum „**Tag des offenen Denkmals**“ am 14. September 2014 in der Bodo-Uhse-Bibliothek. Anteilig förderte die Bürgerstiftung das Projekt mit 400,00 €.

Das sehr erfolgreiche Projekt **KinderUni Lichtenberg 2014** hat es geschafft, die Besucherzahlen des letzten Jahres noch einmal deutlich zu steigern. 1700 Besucherinnen und Besucher füllten den Hörsaal und den Seminarraum, 350 Kinder und Erwachsene im Hörsaal fanden das Thema „Spuren suchen, Spuren sichern. Wie arbeitet die Kriminalpolizei am Tatort“ besonders spannend.

100 Eltern im Seminarraum nebenan, interessierten sich für „Hilfe, wir kommen in die Pubertät! Wie kann die ganze Familie diese Phase stressfrei und sicher durchlaufen“.

Mit 500,00 € konnte die Stiftung ihren Beitrag zur Umsetzung leisten.



*Adrian (9) nach der Vorlesung:
„Spuren suchen, Spuren sichern Es war spannend und lehrreich. Ich habe was dazu gelernt. Blöd fand ich nix.“*

*Lily Jaqueline (13) nach der Vorlesung:
„Wo wohnen die digitalen Daten? Ich fand die Vorlesung sehr spannend. Der Dozent war sehr klug und hat alles schlüssig erklärt, sodass ich es auch verstehen konnte. Er hatte eine gute Gliederung und hat auch alles eingehalten. Da ich schon in vielen spannenden Vorlesungen in KUL war, war es nicht überraschend für mich.“*

Das **Familienplanungszentrum BALANCE** organisierte Filmabende mit anschließender Diskussion und Fachgesprächen rund um die Thematik des Älterwerdens. Besonders im Fokus dabei war der Ausstieg aus dem Arbeitsleben und der Eintritt ins Rentenalter. Die Bürgerstiftung übernahm die anfallenden Werbungs- und GEMA-Gebühren in Höhe von 500,00 €



Das Projekt „**Jugend macht Wirtschaft – Berufsinformationstage**“ bot interessierten Jugendlichen ab der 7. Klasse die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und sich auf freiwilliger Basis in selbstorganisierten „Firmen“ theoretische und praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen. Das Projekt wurde für das Doppeljahr 2014/2015 mit 650,00 € gefördert.

Folgende Berufe wurden vorgestellt:



*Maßschneiderin / Modedesigneri
Frau Tam Urbanek*



*Möglichkeiten und Laufbahn bei der
Polizei*



Bildunterschrift

Die Bürgerstiftung Lichtenberg lobte das zweite Mal den **Ehrenamtspreis „Lichtenberger Helden“** speziell für junge Mädchen und Jungen zwischen 14 und 21 Jahren aus.

Die Würdigung und Ehrung fand im Rahmen der 5. Benefizgala der Bürgerstiftung am 6. Dezember 2014 in der Max- Taut- Aula statt. Christhin Krage (18 Jahre), Bente Brüning (21 Jahre) und das Kulturpatenprojekt des Barnim-Gymnasiums (11. Klasse) freuten sich über ein Preisgeld in Höhe von je 100,00 €.



Lichtenberger Helden 2014

Mit der Ehrung möchte die Bürgerstiftung Lichtenberg würdigen und sichtbar machen, dass und auf welche Weise sich Jugendliche im sozialen Bereich, Sport, Kultur, Bildung, Schule, Verein und in der Nachbarschaftshilfe einsetzen, andererseits weitere Jugendliche motivieren, sich für das Gemeinwohl zu engagieren.

3. Arbeit der Stiftungsorgane

Im Dezember des Jahres 2013 wurden sowohl die Kuratoren kooptiert als auch die Mitglieder des Vorstandes bestellt. Da sich alle Mitglieder wiederum zur Verfügung stellten, konnte ohne Verzögerung, die Arbeit der Stiftungsorgane 2014 fortgesetzt werden.

Mindestens einmal im Monat gab es Abstimmungstreffen zwischen Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin, die ein kontinuierliches und zeitnahes Abarbeiten des Tagesgeschäfts sicherten.

Der Tagungsrhythmus des Vorstandes wurde ebenfalls beibehalten. Alle zwei Monate traf man sich im Gebäude der WGLi. Sowohl Kuratorium als auch die Stifternversammlung tagten in der Regel einmal im Jahr.

An den Vorstandssitzungen nahmen zusätzlich der Vorsitzende des Kuratoriums oder seine Stellvertreterin als Gäste teil. Diese Konstellation brachte uns große Vorteile bzgl. Erfahrungsaustausch, bei der Entscheidungsfindung und Informationsweitergabe.

Ebenfalls zielführend war das Arbeiten in kleinen Vorbereitungsteams, zur Organisation der Benefiz-Gala oder der Veranstaltung „**Buntes Lichtenberg**“ im Rahmen der **5. Berliner Stiftungswoche**.

Die vertrauensvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit der WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG. und der Berliner Volksbank ist explizit hervorzuheben.

Satzungsgemäß nach einer Amtszeit von fünf Jahren, fand auf der **Stifternversammlung am 21.11.2014**, die Wahl eines vorsitzenden Mitglieds, eines stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds und ein schriftführendes Mitglied statt.

Die anwesenden Stifter entschieden sich für ein vereinfachtes Wahlverfahren. Für die Funktionen lagen je ein Vorschlag vor: Frau Dr. Poßner, Frau Eggeling und Frau Platta. Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Frau Steffi Poßner
Frau Jutta Eggeling
Frau Marion Platta

Vorsitzende
stellvertretende Vorsitzende
schriftführendes Mitglied

Die Wahlen wurden verbunden und erfolgten einstimmig mit einer Stimmenthaltung.

Die Bürgerstiftung möchte sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen engagieren und tätig sein. Unser Ziel ist es daher, auch junge Menschen für unsere Stiftung zu gewinnen.

„**Nichts für uns – ohne uns!**“ unter diesem Motto suchte die Bürgerstiftung Lichtenberg Interessierte 13 - 18 Jährige, die im Jugendbeirat mitarbeiten wollen.

Frau Thekla Werner, Studentin an der HTW, hatte eine Menge Ideen für Ihre Bachelor-Arbeit zur Bildung eines Kinder-und Jugendbeirates entwickelt und begleitete uns in diesem Prozess.

Mit der Gründung eines **Kinder-und Jugendbeirates** wird der jüngeren Generation der Blick für soziale Probleme und deren Lösungen geschärft und geholfen, für sich den Wert sozialen Engagements zu entdecken.

Dieses Anliegen werden wir 2015 weiter verfolgen.

Im Interesse einer effizienteren und schnelleren Bearbeitung von Förderanträgen, wurde ein Antragsformular entwickelt und auf der Homepage eingestellt.

4. Finanzübersicht

Natürlich beschäftigt uns in diesem Jahr zunehmend die Auswirkungen der Niedrigzinsentwicklung. Auch wir als Bürgerstiftung sind betroffen.

Doch der sorgfältige Umgang mit dem Stiftungskapital, betreut durch die Berliner Volksbank, die persönliche Ansprache potenzieller Stifter für konkrete Projekte, durch die Mitglieder des Vorstandes und Kuratoriums und nicht zuletzt die Erhöhung des Bekanntheitsgrades, sichern einen kontinuierlichen Zuwachs an Stiftungseingängen.

Positiv wirkten sich die zusätzlichen Einnahmen,anlässlich der Jubiläumsfeiern 60 Jahre Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG in Höhe von ca 2.720,00 € und 100 Jahre Oskar-Ziethen-Krankenhaus in Höhe von 700,00 €,auf das operative Geschäft aus.

Auch war es der Funk-BBT GmbH wieder gelungen, die Stiftung mit einer Spende in Höhe von 5.000,00 € für Engagement-Förderung zu überraschen.

Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen Gesamt	16.574,95 €
davon Spenden	15.035,75 €
davon Spenden für 60 Jahre WGLi	2.720,00 €
davon Großspende	5.000,00 €
davon Benefizgala	5.917,75 €
Ausgaben Gesamt	11.681,89 €
Satzungsgemäß **	4.750,00 €
<i>**darunter fallen Zuwendungen für z.B.</i>	
- Kindertanzfestival SpringSteps 2014 von Flatbackcrye.V	1.000,00 €
- Projekt „Graue Zellen“	1.500,00 €
- Jugendbildungsprojekt „werkstattdenkmal“	400,00 €
- KinderUni Lichtenberg-KUL-	500,00 €
- Filmreihe über das Älterwerden im FPZ „Balance“	500,00 €
- Lichtenberger Helden	200,00 €
- Berufsinformationstag – Jugend macht Wirtschaft	650,00 €

5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Wesentlichen haben sich die Personal-und Zeitressourcen der Mitglieder in Vorstand und Kuratorium nicht verändert. Eine Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen oder regionalen Tagungen bzw. Treffen werden wahrgenommen.

Auf Initiative des Vorstandes konnte der bekannte Schlagersänger **Gerd Christian als ehrenamtlichen Botschafter** für die Stiftung gewonnen werden. Er möchte dazu beitragen, dass potentielle Sponsoren die Stiftung kennenlernen und sie finanziell unterstützen. Den Sänger beeindruckten das ehrenamtliche Engagement des Vorstandes und die Vielfältigkeit der bisher geförderten Projekte.



„Ich finde es toll, dass es Menschen gibt, die sich selbstlos für andere einsetzen. Da muss ich einfach mitmachen.“, waren seine Worte auf der Pressekonferenz am 18.11.2014 im OSZ „Max Taut“.

Am **11. Februar 2014** eröffnete die Bürgerstiftung Lichtenberg und der StiftungsSalon Berlin-Brandenburg das **2. Lichtenberger Stiftungsfrühstück** im Rathaus Lichtenberg.

Neben interessanten Gesprächspartnerinnen und -partnern aus Lichtenberger Unternehmen, Genossenschaften und Institutionen, konnten auch spannenden Expertenreferate zur Stiftungsarbeit gehört werden. Thematischer Schwerpunkt war die Anerkennungskultur für Stiftungen und ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger und deren Umsetzung. Im Ergebnis gab es Verabredungen für gemeinsame Vorhaben und abschließend ein schmackhaftes Frühstück der Schülerfirma „City Hall Production“ der Schule am Rathaus.



2 Lichtenberger Stiftungsfrühstück

Im Rahmen der **Fünften Berliner Stiftungswoche**, fand am **9. April 2014** die Veranstaltung unserer Stiftung „Buntes Lichtenberg“ im Rathaus statt.

Nach einem kurzen Input von Vorstandsvorsitzenden Kirsten Falk, präsentierten sich anschließend die von uns geförderten Projekte. Sie zeigten Ihre Ergebnisse und diskutierten mit den anwesenden Gästen über Erfahrungen mit ehrenamtlich tätigen Menschen.

Auch die Bündelung von Ideen und Initiativen in Form praktikabler Netzwerkarbeit, bewies sich als positiver Synergieeffekt der Veranstaltung.

Mit einem **Pressegespräch am 13. August 2014** startete offiziell die Kampagne **„Bunter Wind für Lichtenberg“** des Bündnisses für Toleranz und Demokratie Lichtenberg. Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums nahmen an örtlichen und überregionalen Fachveranstaltungen teil. Erfahrungsaustausche und Netzwerkarbeit waren auch 2014 wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit, um stifterisches und bürgerschaftliches Engagement in Lichtenberg zu mobilisieren, zu fördern und zu bündeln.



2 Lichtenberger Stiftungsfrühstück



Hier sind zu erwähnen:

27.03.2014 Teilnahme am „Forum Aktive Bürgerschaft 2014 in der DZ BANK. Das Anliegen der Veranstaltung mit dem Thema „Von Vater Staat zu Uncle Sam“ war es, neue Ansätze des Bürgerengagements mit Politikern/innen und Wissenschaftler/innen zu diskutieren.



v.l.n.r.: Rosemarie Heyer, (eine ehemalige Lehrerin, die sich seit Jahren im Weitling-Kiez gegen Rechts engagiert), Andreas Geisel (Bezirksbürgermeister), Daniel Goldstein von den Eisbären Berlin und Annicka Eckel von der Koordinierungsstelle Lichtenberg

09.04.2014 Anlässlich der fünften Berliner Stiftungswoche fand die traditionelle Runde „Berliner Bürgerstiftungen im Gespräch“ zum Thema „Vermögensaufbau, Mittlerwerb, Erfahrungsaustausch“, organisiert durch die Aktive Bürgerschaft e.V., statt. Ein Mitglied des Vorstandes nahm an der Gesprächsrunde teil.

18.07.2014 Ein Mitglied des Vorstandes übernahm die Betreuung eines Ehepaares in Berlin. Die aktive Bürgerschaft hatte einen Preis für besonderes Engagement ausgelobt und wurde nach Berlin eingeladen.

28.08.2014 Die Einladung zum traditionellen „Hoffest“ für Unterstützer, Wegbegleiter und Freunde der Aktiven Bürgerschaft, nahmen wir gerne an. Es gab ausreichend Gelegenheit sich kennenzulernen, fachlich auszutauschen und anregende Gespräche zu führen.

09.09. 2014 Auf dem Stiftungsfrühstück Ebner Stolz war die Bürgerstiftung vertreten. Hier ging es um Bilanz zu ziehen nach der Verkündung des Ehrenamtsverstärkungsgesetzes und Neuregelungen durch die Finanzverwaltung. Die finanzielle Repression als Fakt stand zur Diskussion und deren Bedeutung sowie Auswege für Stiftungsanlagen.

25.09.2014 Teilnahme an der Veranstaltung „Netzwerk und Kompetenzzentrum Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen“, zur Tagesordnung Bildung ist Gemeinschaftsaufgabe. Ziel der Veranstaltung war es, ein Netzwerk und Kompetenzzentrum Stiftung und Bildung zu initiieren.

30.09.2014 Einladung zur Informationsveranstaltung des Projekts „Engagiert in Berlin – bezirkliche Engagement-Förderung und Online-Beteiligung“. Ziel war es, die Engagement-Kultur in Berlin zu untersuchen und zu fördern.

10.10. 2014 In Kooperation mit der Aktiven Bürgerschaft organisierte die Amadeu Antonio Stiftung das „Regionalforum Bürgerstiftungen Ost“. Im Fokus des Regionalforums standen die vier Hauptaufgaben von Bürgerstiftungen als Fundraiser, Partner für Stifter, Projektförderer und Lobbyisten für Bürgerengagement.

Einen großen Raum nahm die Vorbereitung und Organisation der jährlich stattfindenden Benefizgala ein. Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder arbeiteten nach einem straffen Zeitplan.

Die **5. Benefizgala am 06. Dezember 2014** in der Lichtenberger Max-Taut-Aula, war wieder für uns das absolute Highlight in der Weihnachtszeit. Eine vollbesetzte Aula empfing große und kleine Künstler, die schon sehr aufgeregt waren.

Die vielen Gäste und Besucher der Gala wurden von Frau Kirsten Falk, Vorsitzende der Bürgerstiftung Lichtenberg, herzlich empfangen. Sie gab einen kurzen Rück- und Ausblick auf die erfolgreiche Stiftungsarbeit.

Ein vielseitiges Programm, gemischt aus Klassik, Pop, Modern Dance und Artistik wurde den Besuchern/innen wieder geboten und entsprach voll dem Jahresmotto „Lichtenberg aktiv und bunt“.

Schon vor der Max-Taut-Aula konnte man die **BateriaBrincadeira** erleben. Heiße Rhythmen im Dezember, da erwärmte sich so manch einer. Auch im Saal konnte sich keiner den Klängen der Percussion Gruppe entziehen.

Erstmalig dabei waren die **Chöre der Paul-Gerhardt-Gemeinde Karlshorst** mit wunderschönen weihnachtlichen Liedern. **Maria Jahoda** und **Lukas Natschinski** von der Schostakowitsch Musikschule Lichtenberg überzeugten mit Jazz und **Marie Louise Wolske** begeisterte das Publikum mit Artistik.

Wer in der Pause auch mal in den Saal geschaut hat, wurde überrascht von den Aktionen der **Puppenspielerin und Pantomimin Kristina Feix**.

Tabea (10) und Daniel Streicher (12), zwei hoch begabte Pianisten, verzauberten mit ihrem Können Klein und Groß.

Die Tänzerinnen der **Modern Dance Company Flatback und cry** zeigten einen Ausschnitt aus dem Programm für 2015 und die **Kids Company** ließ die Hexen tanzen.

Etwas ganz Neues ließen sich **Celine Thiemann, Sebastian Fischer und Wilhelm Bretfeldt** vom Hans- und Hilde- Coppi-Gymnasium einfallen. Sie mixten Sketche von Lorient zu einem interessanten „Fernsehabend“.

Ein jährlicher Ohrenschaus ist der Violinvirtuose **Yoshiaki Shibata**, am Flügel begleitet von **Herrn Go Kato**. Zum 150. Geburtstag von Richard Strauss gab es in diesem Jahr den 3. Satz aus der Sonate für Violine und Klavier Op. 18.

Vielen Unterstützern, auch hinter den Kulissen, gilt unser Dank:

- Schüler des Schulsanitätsklubs der Alexander-Puschkin-Schule mit Frau Meinhardt, sorgten für die Sicherheit der Gäste,
- Auszubildende der WgLi waren an den Garderoben beschäftigt,
- Blumen und Gebinde spendete die Vereinigung der Vietnamesen Berlin-Brandenburg e.V.
- ehrenamtliche Helfer von Flatback und cry,
- Volksbank Berlin,
- Leitung der Max-Taut-Schule,
- Techniker Mathias Bein und natürlich den kleinen fleißigen Nikoläusen, die am 6. Dezember in der Max-Taut-Aula die Gäste liebevoll betreuten.



BateriaBrincadeira



Chor der Paul-Gerhardt-Gemeinde



Maria Jahoda



Marie-Louise Wolske



Marie-Louise Wolske



Flatback and cry

Alle Künstler traten ohne Gage auf, so dass der stolze Erlös in Höhe von **5.917,75 €** den Projekten der Bürgerstiftung zu Gute kommen kann.

Ein grandioser Abschluss, wie in jedem Jahr, war der gemeinsame Gesang aller anwesenden Künstler, Besucher und Helfer des Weihnachtsliedes „Sind die Lichter angezündet“.



Celine Thiemann, Sebastian Fischer und Wilhelm Bretfeldt vom Coppi-Gymnasium



Yoshiaki Shibata und Go Kato

6. Ausblick auf 2015

Das Leitmotiv „Lichtenberg „aktiv und bunt“ widerspiegelte sehr wohl den Facettenreichtum unseres Bezirkes. Viele der teilnehmenden Künstler/innen bzw. Partner/innen schätzten die Zusammenarbeit. Boten wir ihnen doch eine attraktive Plattform zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Schulung eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Für 2015 haben wir uns für das Motto “lebendiges Lichtenberg - hip und kreativ” entschieden. Spiegelt es doch die breite Palette des familienfreundlichen Bezirkes wieder.

Die freiwillige Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendbeirat der Stiftung freut uns sehr. Die Entwicklung und Stabilisierung der Initiative liegt uns besonders am Herzen.

Ebenso werden wir uns weiterhin für die Erhöhung des Spendenaufkommens und eine Stärkung des Stiftervermögens einsetzen.

7. Danksagung

Der Vorstand der Stiftung bedankt sich bei allen Mitstreitern, Unterstützern und Förderern, die durch Zeit- oder Geldspenden, die Fortsetzung unseres Engagements für das Gemeinwohl wertschätzen und unterstützen.